



**Hoch das Bein und ran ans Publikum:** Die frischgebackenen Nachwuchs-Clowns glänzten in Mimik und Bewegung. FOTO: GLX

## Die Kunst des Stolperns will gelernt sein

**Freising** – Wie jedes Jahr im Juli verwandelte sich die Wiese vor dem Pallottinerhaus wieder in einen Aufführungsort mit ganz besonderem Charme: Die Schüler, die die diesjährige Grundausbildung an der Freisinger Clownschiule „Die Kunst des Stolperns“ absolviert hatten, präsentierten ihr Können unterm Sternenhimmel des exakt aufgebauten Zirkuszeltens.

15 „frischgebackene und diplomierte Clowns“ zeigten in einer Revue aus 16 Nummern, was sie im halbjährigen Grundkurs bei Elisabeth Makepeace, Peter Spiel und Stefan Schiegl gelernt hatten. Szenen im Duo, Trio und in größeren Gruppen wurden aufgeführt. Das Repertoire bot dem begeisterten Publikum eine echte Bandbreite klassischer Clownerie. Die

Zuschauer amüsierten sich köstlich über gekonnt vorgebrachten Wortwitz in absurden Dialogen, über professionell ausgearbeitete Mimik, Gestik und Bewegungstechnik der Clownschiüler und über ihr mitreißendes Zusammenspiel in pantomimischen Szenen, beim Maskentheater und beim Jonglieren mit Müllsäcken. Ein kurzweiliger Abend bot sämtliche Varia-

nten clownesken „Ungeschicks“ und überzeugte die Zuschauer, dass die Ausbildung bei „Der Kunst des Stolperns“ auch heuer wieder überaus sehenswerte Resultate vorweisen kann.

Der nächste Grundkurs beginnt im Februar 2009, noch gibt es Plätze für neue Talente. Mehr Infos im Internet unter [www.kunstdesstolperns.de](http://www.kunstdesstolperns.de). ft